

Niederschrift

11. Sitzung/7. Amtszeit des Regionalvorstandes der Regionalen Planungsgemeinschaft Oderland-Spree

Zeit: 20.03.2023 von 14:08 – 16:51 Uhr
Ort: 15517 Fürstenwalde/Spree, Altes Rathaus, Festsaal
Leitung: Herr Gernot Schmidt, Vorsitzender
Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste (Anlage 1)

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung Beschlussfähigkeit, Bestätigung Tagesordnung
2. Niederschrift 10. öffentliche Sitzung/7. Amtszeit des Regionalvorstandes vom 07.11.2022
3. Umsetzung Regionales Energiekonzept Oderland-Spree – Monitoringbericht 2023 Ausbau Erneuerbare Energien in der Region Oderland-Spree
4. Erarbeitung Sachlicher Teilregionalplan „Erneuerbare Energien“ – aktueller Arbeitsstand
5. Erarbeitung Integrierter Regionalplan – Festlegungen zu kulturlandschaftlichen Handlungsräumen, zu Vorbehaltsgebieten Siedlung sowie zur Machbarkeit einer Planungskategorie Vorbeugender Trinkwasserschutz

II. Nichtöffentlicher Teil

6. Niederschrift 10. nichtöffentliche Sitzung/7. Amtszeit des Regionalvorstandes vom 07.11.2022
7. Arbeitsbericht 2022 des Arbeitsausschusses der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft - Mitgliederversammlung der KAG Oderland-Spree
8. Personalangelegenheiten Regionale Planungsstelle
9. Antrag auf Änderung des Sachlichen Teilregionalplans „Regionale Raumstruktur und Grundfunktionale Schwerpunkte“ Oderland-Spree
10. Stand der Beantragung Fortsetzung des GRW-I Projektes „Regionalmanagement Oderland-Spree zur Unterstützung der Tesla-Umfeldentwicklung in der Region Oderland-Spree“
11. Sonstiges/Schließung der Sitzung

I. Öffentlicher Teil

TOP 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung Beschlussfähigkeit, Bestätigung Tagesordnung
-------	--

Der Vorsitzende, Landrat Gernot Schmidt, eröffnet die Sitzung des Regionalvorstandes der Regionalen Planungsgemeinschaft Oderland-Spree (RPG OLS). Er begrüßt die Mitglieder des Regionalvorstandes sowie deren Stellvertreter und des Vertreters der Gemeinsamen Landesplanungsabteilung Berlin-Brandenburg, Herrn **Matthias Feskorn, Referat GL 3**. Entschuldigt ist **René Wilke**, Oberbürgermeister Frankfurt (Oder), er wird durch Herr **Wolfgang Neumann**, Stellvertreter im Regionalvorstand, vertreten. Als **Gast** ist **Herr Rainer Schinkel** erschienen, heute in der Funktion des ausführenden Sprechers der KAG Oderland-Spree.

Von sieben Mitgliedern des Regionalvorstandes sind bei Feststellung der Beschlussfähigkeit sieben anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist festgestellt.

Die Sitzung ist öffentlich und wird für die Erstellung der Niederschrift entsprechend den Regelungen der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) akustisch aufgezeichnet.

Die Einladung wurde unter Bekanntgabe der Tagesordnung fristgemäß in der 7. KW 2023 versandt und die Tagesordnung auf der Homepage der RPG OLS öffentlich bekannt gemacht.

Mit der Protokollführung wird **Frau Wobring**, Sachbearbeiterin Verwaltung der Regionalen Planungsstelle Oderland Spree (RPS OLS), beauftragt.

TOP 2	Niederschrift 10. öffentliche Sitzung/7. Amtszeit des Regionalvorstandes vom 07.11.2022
--------------	--

Die Niederschrift zur 10. Sitzung des Regionalvorstandes, öffentlicher Teil, wurde den Mitgliedern des Regionalvorstandes auf der Website der RPG OLS fristgerecht zur Verfügung gestellt. Anträge auf Änderung der Niederschrift liegen nicht vor. Somit ist laut BbgKVerf die Niederschrift mit der Unterschrift des Vorsitzenden bestätigt.

TOP 3	Umsetzung Regionales Energiekonzept Oderland-Spree – Monitoringbericht 2023 Ausbau Erneuerbare Energien in der Region
--------------	--

Der **Vorsitzende** bittet Herrn Schwietzke, Regionaler Energiemanager der RPS OLS, Auskunft über den Monitoringbericht 2023 zum Ausbau der Erneuerbaren Energien und die in 2023 vorgesehenen Arbeitsschwerpunkte zur Umsetzung des Regionalen Energiekonzeptes zu geben.

Der **Vorsitzende** verweist zudem auf die Tischvorlage zum TOP 3.

Herr Schwietzke, Regionaler Energiemanager der RPS OLS, berichtet über die Aktivitäten aus dem Projekt „Umsetzung Regionales Energiekonzept Oderland-Spree 2021“. Dabei stellt er insbesondere das Vorhaben „Weiterbildungs- und Unterstützungskonzept für Gemeinden der Region bei der Umsetzung von Vorhaben im Bereich der erneuerbaren Energien“ vor, dass in Kooperation mit der LAG Märkische Seen durchgeführt werden soll.

Im Anschluss stellt **Herr Schwietzke** den Monitoringbericht – Ausbau Erneuerbare Energien mit den Schwerpunkten Windkraft und Photovoltaik vor. Die aktuellen Ausbauzahlen werden dann in den Kontext der Brandenburger Energiestrategie 2040 (ES 2040) gesetzt, um den Stand der Zielerreichung zu analysieren. Abschließend werden die Möglichkeiten der kommunalen finanziellen Beteiligung anhand eines ausgewählten Beispiels visualisiert.

Der Vorsitzende eröffnet die Fragerunde.

Herr Behrens fragt, wieviel der erzeugten Energie die auf dem Gebiet der RPG OLS erzeugt wird, auch auf dem Gebiet verbraucht wird und ob die Netzkapazitäten ausreichen die Menge Strom zu verteilen, die auf Basis der Ziele der ES2040 erzeugt werden sollen. Weiterhin erkundigt er sich, ob bereits Schwachpunkte in den Netzen bekannt sind, die Engpässe in der Stromverteilung darstellen und ausgebaut werden müssen. **Herr Schwietzke** verweist darauf, dass der Strom, der an einem Ort verbraucht wird nicht zwangsläufig der Strom ist, der auch Vorort erzeugt wird. Daher ist es nicht möglich zu sagen, wieviel des im Gebiet der RPG OLS erzeugten Stromes konkret hier genutzt wird. Er verweist auf die Möglichkeit der bilanziellen Betrachtung, sodass der

bekannte Stromverbrauch einer Kommune der installierten Erzeugungskapazität gegenübergestellt wird. Zur Frage der Netzengpässe verweist er auf die im Jahr 2022 durchgeführte Stillstands-Analyse auf Basis von e.dis-Daten. Diese ergab ein Nord-Süd-Gefälle bei der Abschaltung, wobei der Norden stärker von Netzbedingten Abschaltungen betroffen war.

Herr Neumann verweist auf die 60-70 km Netzausbau für Tesla und die Verantwortung der Netzversorger, den Strom der leistungsstarken Windkraftanlagen auch in die Netze einspeisen zu können, um zu verhindern, dass diese still stehen. Dies führt gemäß **Herrn Neumann** zu steigenden Preisen bei den Verbrauchern, da die Betreiber für die Stillstandszeiten entschädigt werden.

Der **Vorsitzende** verweist auf das Regionale Energiekonzept in dem kalkuliert wurde, dass etwa 130 % des in den Haushalten verbrauchten Stroms durch Erneuerbare Energien produziert werden. Das Preisproblem bezeichnet dieser als energiepolitischer Skandal, da die Grundverteilung regional umgelegt wird, was den Strom lokal extrem verteuert.

Herr Lindemann verweist darauf, dass eine Investition nur dann Sinn macht, wenn eine Nutzung damit verbunden ist und der Strom auch verkauft werden kann. Daher muss das Ziel sein, dass der Strom auch entsprechend abgesetzt wird.

Herr Feskorn, Referat GL 3, erkundigt sich nach der Definition von in Planung befindlichen Anlagen und der entsprechenden Datenbasis. **Herr Schwietzke** bemerkt, dass die Anlagen in der Darstellung der WFBB auf Daten des LfU und des Marktstammdatenregister basieren. Diese werden lediglich mit „am Netz befindlich“ und „in Planung“ unterschieden.

Herrn Schütz bittet darum, das Thema Netzausbau in die 7. Ausschusssitzung aufzunehmen.

Herr Engert fragt bezüglich des Nutzungskonfliktes zwischen Land- und Energiewirtschaft, ob es Fortschritte im Bereich der Agri-PV gibt. **Der Vorsitzende** und **Herr Schwietzke** verneinen dies. **Herr Schwietzke** verweist darauf, dass es keine wirtschaftlich betriebene Anlage in der Planungsregion gibt und lediglich Versuchsanlagen existieren.

Der **Vorsitzende** bedankt sich für den Vortrag und die Hinweise und beendet den TOP 3.

TOP 4	Erarbeitung Sachlicher Teilregionalplan „Erneuerbare Energien“ – aktueller Arbeitsstand
--------------	--

Der **Vorsitzende** informiert darüber, dass die Regionalversammlung auf ihrer 7. Sitzung am 28.11.2022 den Änderungsbeschluss zur Aufstellung des Sachlichen Teilregionalplans „Erneuerbare Energien“ Oderland-Spree fasste, die Ausschlussplanung mit Eignungsgebieten Windenergienutzung nach der geltenden Rechtslage auf eine Angebotsplanung mit Vorranggebieten ohne Ausschlusswirkung nach § 35 Abs. 3 S. 3 BauGB mit einem Flächenziel von mindestens 1,8 % der Gesamtfläche der Planungsregion, das spätestens bis zum 31. Dezember 2027 zu erreichen ist, umzustellen und das Planverfahren einzuleiten. Die Bekanntmachung des Änderungsbeschlusses erfolgte am 14.12.2022 im Amtsblatt für Brandenburg, Nr. 49, S. 978.

Der **Vorsitzende** bittet Herrn Rump, Leiter der RPS OLS, und Herrn Steinhäuser, Regionalplaner der RPS OLS, um Erläuterungen zum Stand der Erarbeitung des Sachlichen Teilregionalplans „Erneuerbare Energien“ Oderland-Spree.

Herr Rump informiert alle Anwesenden über die Vorgehensweise für die Planerarbeitung zum Teilregionalplan „Erneuerbare Energien“. Es erfolgte die Aufforderung der fachlich berührten öffentlichen Stellen nach § 9 Abs. 1 ROG zur Einholung von Planungen und Maßnahmen für die Ermittlung der Grundlagen für die Festlegung von VR WEN und VB Solar. Gleiches erfolgt mit dem Scoping zur Strategischen Umweltprüfung im zweiten Quartal 2023. Anschließend erfolgen die Erarbeitung eines Plankonzeptes sowie die Abgrenzung der Gebietskulisse. Die Erörterung eines Vorentwurfes mit Umweltbericht ist im vierten Quartal 2023 geplant.

Herr Rump erläutert die wesentliche Änderung bei den Planungsschritten zum früheren Verfahren. Die Ausschlussplanung wird abgelöst durch eine Angebotsplanung, das Verfahren unterscheidet sich grundlegend, von einem starren Kriteriengerüst hin zu einer flexiblen Planung. Der Regionalplan muss bis zum 31.12.2027 mit einem Flächenziel von 1,8 % in Kraft treten. Das entspricht knapp 8.300 ha der Region Oderland-Spree. Im Vergleich zur Gebietskulisse von 2018 ist ein Mehrbedarf von rund 1.000 ha notwendig. Zuerst soll die Ermittlung von VR WEN im Bereich von Windparks der ehemaligen Gebietskulisse von 2004 und 2018 geprüft werden. Anschließend erfolgt die Ermittlung von VR WEN innerhalb bestehender und geplanter Bauleitpläne. Sofern das Flächenziel damit noch nicht erreicht sei, führt **Herr Rump** fort, folgen weitere Arbeitsschritte wie die Betrachtung ehemaliger WEG z. B. aus vorherigen Planentwürfen und das Hinzuziehen weiterer Kriterien wie Infrastrukturkorridore.

Herr Steinhäuser verdeutlicht, wie bedeutsam es sei, dass die Windenergienutzung sich in den neuen VR WEN rechtlich und tatsächlich durchsetzen kann. Nur so kann sichergestellt werden, dass nach Inkrafttreten der Gebietskulisse eine Entprivilegierung im übrigen Planungsraum erreicht werde. Aus diesem Grund wird die Flächenkulisse aus 2004 und 2018 erneut betrachtet, da einerseits eine Prüfung konkurrierender Raumnutzungen dort bereits stattfand und andererseits neue Bedingungen in den Gebieten selbst zwischenzeitlich vorliegen.

Er führt drei Beispiele aus: das Drehfunkfeuer bei Steinhöfel blockierte mit seinem Schutzbereich ca. 1.600 ha. Die Deutsche Flugsicherung hat angekündigt, das DVOR bis 2025 abzubauen. Weitere Beispiele für die Versagung einer Genehmigung in Alt-Gebieten ist der Artenschutz oder das Festsetzen von Veränderungssperren durch kommunale Entscheidungsträger. Des Weiteren gab es Probleme mit der Waldfunktionskartierung.

Herr Steinhäuser erläutert die Änderung der rechtlichen Rahmenbedingungen wie die Richtlinie für Regionalpläne der GL, das Windenergieanlagenabstandsgesetz sowie das Flächenzielgesetz des Landtags und den Entwurf zum Anwendungserlass Windenergie und Artenschutz des MLUK. Abschließend erläutert er die Bedingungen der EU-Notfallverordnung, die bis Juni 2024 gilt und für rechtskräftig festgelegte Windenergiegebiete, die mit einer SUP erarbeitet wurden, vereinfachte Zulassungsverfahren für WEA vorsieht. Dies ist somit für die Region Oderland-Spree nicht relevant.

Für den Teilregionalplan „Erneuerbare Energien“ wird die Beteiligung gemäß § 9 Abs. 1 ROG bis Ende März 2023 abgeschlossen. **Herr Steinhäuser** erläutert beispielhaft Mitteilungen von Bundes- bzw. Landesbehörden, Infrastrukturbetreibern und Kommunen. Die Bundeswehr hat erstmals Geodaten zu Schutzbereichen gemeldet, das MLUK teilte den Planungsstand zu Teilplänen (LaPro, Landschaftsbild, Bodenschutz, Erholung) mit. Das Landesamt für Denkmalpflege übergab eine Denkmalliste mit Prüfbereichen. Vom LfU wurden avifaunistische Kartierungen übergeben. Nur wenige Kommunen übermittelten ihre Konzepte zur Steuerung von Freiflächen-Photovoltaikanlagen und aktuelle Planungen bei Flächennutzungs- und Bebauungsplänen zur Windenergie- und Solarenergienutzung im Freiraum. Der LK MOL meldete Bedenken bei der Bodengüte im Kriterienkatalog zur Ausweisung von Vorbehaltsgebieten Solar. Drei öffentliche Stellen

teilten Eigentumsflächen mit, die für Wind- oder Solargebiete genutzt werden können. Die Deutsche Funkturm GmbH fordert einen Abstand von 600 m zu ihren Antennenträgern.

Der **Vorsitzende** stellt fest, dass es keine Anmerkungen gibt und führt mit TOP 5 fort.

TOP 5	Erarbeitung Integrierter Regionalplan Oderland-Spree (IRP) – Festlegungen zu kulturlandschaftlichen Handlungsräumen, zu Vorbehaltsgebieten Siedlung sowie zur Machbarkeit einer Planungskategorie Vorbeugender Trinkwasserschutz
--------------	---

Der **Vorsitzende** informiert darüber, dass die Regionalversammlung am 28.11.2022 auf ihrer 7. Sitzung das Planungskonzept zum Teil 2 des Integrierten Regionalplans Oderland-Spree billigte, Festlegungen zur Rohstoffsicherung, zu Gewerbe- und Industriegebieten, zu Logistikstandorten, zur Trassenvorsorge Infrastruktur und zu Tourismusschwerpunkträumen.

Der **Vorsitzende** bittet Frau Kusmane, Regionalplanerin der RPS OLS, und Herrn Dunger, Regionalplaner der RPSOLS, um ihre Erläuterungen zum Stand der Erarbeitung der Planinhalte zum Teil 3 des IRP. Er weist auch darauf hin, dass das Plankonzept zum Kapitel Kulturlandschaftliche Handlungsräume den Mitgliedern des Regionalvorstands auf der Website der RPG OLS zur Verfügung gestellt wurde.

Frau Kusmane stellt den aktuellen Arbeitsstand des Kapitels Kulturlandschaftliche Handlungsräume im IRP vor. Es werden die fachlichen und rechtlichen Grundlagen des Kapitels und die Methodik der Bewertung der Kulturlandschaftlichen Handlungsräume erläutert. Im Anschluss werden die vorgesehenen textlichen Festlegungen - 2 Grundsätze der Raumordnung und die drei kulturlandschaftlichen Handlungsräume, die den Grundsätzen im IRP unterliegen, benannt.

Frau Kusmane erläutert die Gründe für eine Darstellung der kulturlandschaftlichen Handlungsfelder, die nur im Begründungsteil des IRP vorgesehen ist. Darüber hinaus wird im Begründungsteil jeder der drei kulturlandschaftlichen Handlungsräume detailliert beschrieben.

Herr Dunger präsentiert den aktuellen Arbeitsstand des Kapitels zur Siedlungsentwicklung im IRP. Dabei wird zunächst die Planungserfordernis und -absicht, die sich aus der Richtlinie der GL für Regionalpläne ergibt, dargelegt. **Herr Dunger** hebt im Rahmen dessen hervor, dass es sich bei der Festlegung um einen Grundsatz der Raumordnung handelt, wodurch keine Ausschlusswirkung für Wohnsiedlungsausweisungen außerhalb der festgesetzten Vorbehaltsgebiete Siedlung erzielt wird. Anschließend wird die ausformulierte Festlegung des Grundsatzes präsentiert.

Hinsichtlich der Methodik erläutert **Herr Dunger**, dass sich der Suchraum auf die zentralen Orte und die GSP-Ortsteile konzentriert. Die Ausnahme bildet dabei der Gestaltungsraum Siedlung im Berliner Umland. Innerhalb dessen werden alle zum GSP gehörigen Ortsteile für die Festlegung von Vorbehaltsgebieten Siedlung einbezogen. Bei der Auswahl der Gebiete wurde zunächst eine Einzugsgebietsanalyse durchgeführt, bei der die Entfernung zu Einrichtungen mit wichtigen Daseinsgrundfunktionen (Schulen, Kitas, Einkaufsmöglichkeiten, ÖPNV-Haltestellen und Medizinische Einrichtungen) mithilfe von GIS ermittelt wurde. Im Anschluss wurden verschiedene Restriktionskriterien hinzugezogen, welche eine Nutzung für Siedlungszwecke ausschließen.

Abschließend gibt **Herr Dunger** einen Ausblick auf die folgenden Arbeitsschritte. Dabei sollen alle zentralen Orte und GSP bei der Auswahl der Gebiete frühzeitig einbezogen werden. Die Kommunen werden schriftlich aufgefordert, geplante Wohnsiedlungsflächen im bzw. in unmittelbarer Nähe zum jeweils ermittelten Entwurf für die VB Siedlung der RPS OLS mitzuteilen.

Frau Kusmane, Regionalplanerin der RPS OLS, hält nachfolgend einen Vortrag zum Thema "Vorbeugender Trinkwasserschutz". Nach der Erläuterung der fachlichen und rechtlichen Grundlagen, die die Notwendigkeit der Betrachtung des Themas als Raumordnungsthema verdeutlichen, stellt Frau Kusmane die Daten (MLUK, LFU, Untere Wasserbehörden) vor, die die Grundlage für das eventuelle Kapitel "Vorbeugender Trinkwasserschutz" bilden.

Die Daten sind in zwei Kategorien unterteilt: Grundwasser und Trinkwasser. Sie zeigen, dass die Grundwasserressourcen bzw. die Trinkwasserressourcen in der Berliner Umlandregion bereits sehr begrenzt sind. Auch die Klimaprojektionsdaten zeigen, dass sich die Gebiete mit Trinkwasserknappheit bzw. Grundwasserknappheit in Zukunft weiter nach Osten ausdehnen werden. Sie schlägt vor, den IRP hinsichtlich des vorbeugenden Trinkwasserschutzes um einen regionalplanerischen Grundsatz zu erweitern. Dieser betrifft die mit den Wasserressourcen in Zusammenhang stehenden Flächen, deren Überwachung nicht in die Zuständigkeit der unteren oder oberen Wasserbehörden fällt.

Vorsitzende stellt fest, dass es weitere Nachfragen gibt und bittet um die jeweiligen Wortmeldungen:

Herr Feskorn äußert sich kritisch zu dem Vorschlag, das Thema "Vorbeugender Trinkwasserschutz" in den IRP aufzunehmen. Dafür seien die unteren Wasserbehörden zuständig. Außerdem ist der Zeitdruck, 2 Regionalpläne gleichzeitig zu erstellen, ebenfalls vorhanden. Im Vergleich zu allen anderen Regionalen Planungsgemeinschaften im Land Brandenburg sind im IRP der RPG Oderland-Spree bereits die meisten Planinhalte vorgesehen. Um den IRP in einem überschaubaren Zeitraum bearbeiten zu können, sollte stattdessen darüber nachgedacht werden, auf primär nicht erforderliche Planinhalte vorerst zu verzichten.

Herrn Steinbrück hält es für notwendig, insbesondere vor dem Hintergrund der Engpässe im Versorgungsgebiet des WSE das Thema "Vorbeugender Trinkwasserschutz" in den IRP einzubeziehen.


Herrn Engert hält es ebenfalls für erforderlich, das Thema "Vorbeugender Trinkwasserschutz" in den IRP zu integrieren.

Herr Rump schlägt vor, das Thema in den strategischen Teil, Handlungs- und Steuerungsbedarfe einer nachhaltigen Regionalentwicklung, des IRP aufzunehmen, da der Arbeitsaufwand für die RPS bei einer Aufnahme in den Festlegungsteil erheblich sei, die Steuerungswirkung vergleichsweise gering und die personellen Kapazitäten in absehbarer Zeit begrenzt.

Der Vorsitzende lässt über den Vorschlag von Herrn Rump abstimmen:

Abstimmungsergebnis:	Stimmen dafür	4
	Stimmen dagegen	1
	Stimmenthaltung	2

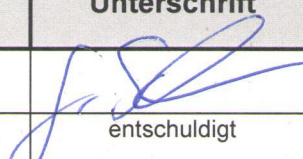









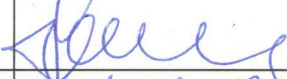
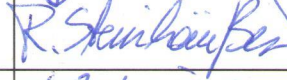
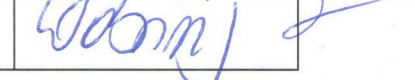
Der **Vorsitzende** bedankt sich bei allen Anwesenden und beendet die Regionalvorstandssitzung, öffentlicher Teil, um 15:50 Uhr und bittet die Gäste den Sitzungsraum zu verlassen.


Gernot Schmidt
Vorsitzender


Peggy Wobring
Protokollantin

Teilnehmerliste

Regionale Planungsgemeinschaft Oderland-Spree (RPG OLS)
 11. Sitzung Regionalvorstand/7. Amtszeit am 20.03.23
 „Festsaal“ Altes Rathaus, 15517 Fürstenwalde/Spree, Am Markt 1

Name, Vorname	Verwaltung/Institution	Unterschrift
Schmidt, Gernot	Vorsitzender Landrat Landkreis Märkisch-Oderland	
Wilke, René	1. stellvertretender Vorsitzender Oberbürgermeister Stadt Frankfurt (Oder)	entschuldigt
Lindemann, Rolf	2. stellvertretender Vorsitzender Landrat Landkreis Oder-Spree	
Steinbrück, Ralf	Mitglied Bürgermeister Gemeinde Schöneiche b. Bln.	
Behrens, Wolfgang	Mitglied - Vertreter FF/O	
Schütz, Frank	Mitglied - Vertreter MOL	
Engert, Peter	Mitglied - Vertreter LOS	Engert
Löser, Sabine	Stellvertreterin Vorsitzender	/
Neumann, Wolfgang	Stellvertreter 1. stellv. Vorsitzender	
Balzer, Frank	Stellvertreter 2. stellv. Vorsitzender	/
Rost, Marlen	Stellvertreterin - geborene Mitglieder	/
Hanschel, Dietrich	Stellvertreter - Vertreter FF/O	/
Dr. Barkusky, Dietmar	Stellvertreter - Vertreter MOL	/
Steffen, Frank	Stellvertreter - Vertreter LOS	/
Feskorn, Matthias	Gemeinsame Landesplanungsabteilung Berlin-Brandenburg, Referat GL 3	
Schinkel, Rainer	Beigeordneter u. Leiter Fachbereich I	
Rump, Wolfgang	Leiter Regionale Planungsstelle Oderland-Spree (RPS)	
Dunger, Amadeus	Regionalplaner RPS	
Schwietzke, André	Regionaler Energiemanager RPS	
Sonnenberg, Annett	Regional- und Projektmanagerin GRW-I RPS	
Steinhäuser, Reimund	Regionalplaner RPS	
Wobring, Peggy	SB Verwaltung/Buchführung/Sekretariat RPS	


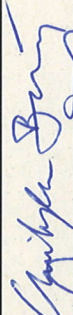
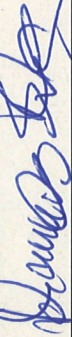
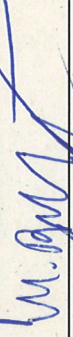
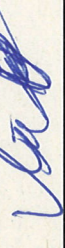




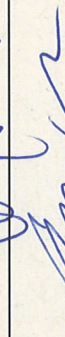




Dr. Kusmane

3/20/2023, 10:51 AM




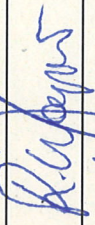
Teilnehmerliste

Regionale Planungsgemeinschaft Oderland-Spree (RPG OLS)
 11. Sitzung Regionalvorstand/7. Amtszeit am 20.03.2023
 Altes Rathaus „Festsaal“, 15517 Fürstenwalde/Spree, Am Markt 1

<u>Gäste</u>				
Name, Vorname	Verwaltung/Institution	Ort	Unterschrift	
Bahn, Nils-Florian	PNE AG	27472 Cuxhaven		
Beuing, Christoph	Energiequelle GmbH	15806 Zossen OT Kallinchen		
Beuing, Johannes	Energiequelle GmbH	15806 Zossen OT Kallinchen		
Butting, Max	VSB Neue Energien Deutschland GmbH	14482 Potsdam		
Kleindienst, Nils	Alterric Deutschland GmbH	39104 Magdeburg		
Klaiber, André	Energiequelle	15806 Zossen OT Kallinchen		
Kietzer-Sonnenschein, Falko	Notus Energie	14469 Potsdam		
Mende, Nadja	Qualitas Energy	10117 Berlin		
Müller, Bernd	Greenwind Energie	10555 Berlin		
Nicklisch, Conrad	Wpd onshore GmbH & Co. KG	10119 Berlin		
Palenda, Nora	GL	14467 Potsdam		
Schirmer, Fritz	ENERTRAG SE	10117 Berlin		
Schuhmann, Daniel	WKN GmbH	25813 Husum		
Schreck Dr., Michael	UKA Umweltgerechte Kraftanlagen GmbH & Co. KG	03044 Cottbus		

Teilnehmerliste

Regionale Planungsgemeinschaft Oderland-Spree (RPG OLS)
 11. Sitzung Regionalvorstand/7. Amtszeit am 20.03.2023
 Altes Rathaus „Festsaal“, 15517 Fürstenwalde/Spree, Am Markt 1

Tietz, Karsten	JUWI / Erneuerbarer Energien	04821 Brandis	
Wagner, Regina	ENP Energieplan GmbH	10557 Berlin	
<i>Herberts-Stückel</i>	<i>na Kurwind Potsdam GmbH</i>	<i>11467 Potsdam</i>	
<i>Decker, Beate</i>	<i>BSK BM</i>		